

## **Mit Sommerung Betrieb absichern**

### **Die "Blahbergalm" liegt im weitläufigen Waldgebiet im Südosten des Nationalparks Kalkalpen in der Gemeinde Weyer.**

Nach einer sporadischen Bewirtschaftung und dem Verfall des Almgebäudes haben Walburga und Konrad Hörmann, vulgo Zwiemühle aus Maria Neustift, die Alm von den ÖBF 2000 gepachtet revitalisiert.

Der Nationalpark Kalkalpen war auf der Suche nach einem Bewirtschafter, der die Alm mit seltenen landwirtschaftlichen Nutztieren führt. Die Futterflächen ziehen sich über einen Bergrücken mit tiefgründigen ertragreichen Weideflächen in einer Seehöhe um 1.000 Meter. An heißen Tagen finden rund 30 Murbodner Rinder vom Betrieb Hörmann im angrenzenden Wald genügend Schatten.

Der Name "Blahberg" kommt von blähen und leitet sich von einem frühen "Blähhaus zum Schmelzen von Eisen" ab. 1202 wurde erstmals urkundlich das Schürfen und Bergrechte erwähnt. Bis 1964 wurde in der Gegend sogenanntes "Gagat" - also Pechkohle für Schmuck, Kohle und Bauxit - abgebaut.

1861 ist in einer Regulierungserkenntnis für drei Windischgarstner Liegenschaften über 110 Stück Hornvieh auf 160 Joch Eigentumsfläche und 422 Joch Weiderecht festgehalten. Ursprünglich war diese Region von Windischgarsten aus über den Proviantweg (Versorgung der hier arbeitenden Bergleute) erschlossen. In den 1880er Jahren ist dieser Weg abgerutscht. Die Almfläche ist trotz Beweidung durch Maria Neustifter Bauern auf sechs Hektar zugewachsen.

#### **Betrieb im Überblick**

Seit 2010 liegt der Betrieb in Verantwortung von Andrea und Roland Hörmann. Der Heimbetrieb in Maria Neustift ist von der Alm 36 Kilometer entfernt. Elf Hektar eigene LN und 19 ha Pachtflächen umfassen den Heimbetrieb, der biologisch bewirtschaftet wird. Die Familie Hörmann hat sich auf die Zucht der Murbodner Rinder spezialisiert. Neben der Vermarktung von Zuchttieren und Einstellern für ein Murbodnermarkenprogramm wird auch Rindfleisch direkt vermarktet.

Infos dazu online: [www.fleischausgras.at](http://www.fleischausgras.at)

Das Vieh wird Mitte Mai aufgetrieben und bleibt bis Ende September. Um die Behirtung kümmern sich die Altbauern.

Ab Ende Juli wird am Wochenende der Almausschank betrieben. Die Alm ist vom Hengstpass oder über das Reichramminger Hintergebirge erreichbar -idealer Ausgangspunkt: Parkplatz Weißwasser.

Details online: <http://www.almanach-oberoesterreich.at/alm.aspx?aID=296>

Die Familie Hörmann hat die Blahbergalm voll in Schuss gebracht. Ein Kilometer Zufahrtsweg wurde errichtet und das Almgebäude wurde stilvoll mit viel Eigenleistung generalsaniert. Bodenständige Almkultur kann hier ein sanfter Tourismus genießen. Die Entwicklungsschritte der Familie Hörmann haben den Vollerwerb abgesichert.

"Hunde auf der Alm" und die "Rückkehr der Wölfe" bereiten dem Betrieb allerdings Sorgen.

Konrad und Roland Hörmann bei den Murbodner Rindern auf der Blahbergalm: "Die Almbewirtschaftung ist nur mit Unterstützung von freiwilligen Helfern möglich." Fotos: Agrarbehörde/LK OÖ/Privat

Typ *Wochen-/Monatszeitung*

Mutation: Gesamt

Reichweite (2018) 115.710

Auflage (2018) 39.900